

Sonntag

Kindertheater in der Weberei

Gütersloh (gl). Für viele Gütersloher ist das Kindertheater in der Weberei am ersten Sonntag im Monat ein fester Termin im Familienkalender. Am 2. Juni wird ab 11 Uhr mit Unterstützung der Volksbank Bielefeld-Gütersloh das Stück „Der kleine Eisbär und der Angsthase“ gezeigt, das vom Figurentheater Wodo nach dem Buch von Hans de Beer inszeniert wird.

Darum geht es: Schneehase Hugo fällt in ein Schneeloch und kann nur mit Glück vom kleinen Eisbären Lars gerettet werden. Beide werden Freunde und Lars bemerkt, dass Hugo oftmals sehr zurückhaltend, ja sogar ängstlich ist. Der Polarstation nähert sich Hugo nur mit großer Zurückhaltung. Anders Lars, der vorwitzig durch eine Luke fällt. Plötzlich hat auch der kleine Eisbär Angst. Zum Glück hilft ihm sein Freund Hugo. „Das Stück bietet spannende, spaßige Unterhaltung und regt gleichzeitig zum Nachdenken über den Klimawandel an“, teilt die Weberei mit. Empfohlen ist das Stück für Kinder ab drei Jahren.

Tickets gibt es im Internet und an der Tageskasse.



www.weberei.de

Appelbaum

Musicals beim Dinner genießen

Gütersloh (gl). Zum Dinner-Musical „Magie der Melodie“ lädt das Hotel-Restaurant Appelbaum für Samstag, 3. August, ein. Beginn ist um 19 Uhr. Die Veranstaltung findet im Freien statt. Bei schlechtem Wetter geht es in den Saal.

Man sitzt an einem festlich gedeckten Tisch, Musik ertönt und „Elisabeth“ betritt den Saal. Leidenschaftlich singt sie „Ich gehör' nur mir“ und man kann die Tänze sehen, die in ihren Augen glitzern.

Eine diffuse Stimmung herrscht, wenn das Phantom der Oper“ zum Leben erweckt wird oder wenn mit einem Mal „Graf Krolok“ mit seinen blitzenden Vampirzähnen direkt vor einem Gast auftaucht und seine „Christin“ mit blutrunkenem Blick begehrt.

Höhepunkte aus insgesamt 22 Musicals, zum Beispiel dem „König der Löwen“, „Phantom der Oper“, aus „Elisabeth“, „Cats“, „Starlight Express“, „My fair Lady“ und der „Westside Story“ bis hin zu „ABBA“, „Amadeus“ und „Wicked“ werden an dem Abend live gesungen.

Zwischen den einzelnen Akten wird den Zuschauern ein erlesenes Vier-Gänge-Menü gereicht, heißt es in der Ankündigung.

Kartenreservierungen für die Veranstaltung sind im Internet unter www.tatort-dinner.de oder telefonisch beim Hotel Appelbaum unter 05241/95510 möglich.

Jugend-Musik-Preis



Ausgerichtet von der Volkshochschule Reckenberg-Ems und der Musikschule für den Kreis Gütersloh findet im November der Jugend-Musik-Preis in den Kategorien Zupfinstrumente und Gesang statt. Dazu laden ein: (v.l.) Dr. Rüdiger Krüger (Vorsitzender der Jury), Holger Blüder (Leiter der Musikschule für den Kreis Gütersloh) und Dr. Sybille Schneiders (VHS Reckenberg-Ems). Foto: Kleinemeier

Wettbewerb soll Talente beflügeln

Von ANDI KLEINEMEIER

Kreis Gütersloh (gl). Ein Wettbewerb, bei dem der Wettbewerbsgedanke nicht im Vordergrund steht, sondern ein ehrliches, aber wohlwollendes Feedback von einer renommierten Jury: Das zeichnet den Jugend-Musik-Preis aus. In diesem Jahr wird er in den Kategorien Zupfinstrumente, Gesang sowie in der Begleitetwertung Klavier ausgetragen.

Ausgerichtet von der Volkshochschule Reckenberg-Ems und der Musikschule für den Kreis Gütersloh steigt der Wettbewerb in diesem Jahr am 16. November. Holger Blüder, seit Beginn des Jahres Leiter der Musikschule für den Kreis Gütersloh, betont die Vorzüge des niederschweligen Wettbewerbs: Die Jugendlichen können intensiv auf ein Ziel hin-

arbeiten und ihr Können präsentieren. „Das kann beflügeln – auch wenn man sieht, wie viele Gleichgesinnte es gibt“, sagt Blüder. „Die jungen Leute sollen gestärkt und motiviert aus dem Wettbewerb hervorgehen.“ Nach dem Wettbewerb bekommen alle Teilnehmenden einen ersten, zweiten oder dritten Preis, abhängig von der erreichten Punktzahl.

Der Jugend-Musik-Preis geht in seine 32. Ausgabe. Erst einmal hat es die Kategorie Gesang gegeben. Angetreten werden kann im Solo oder Duett. „Aber auch kleine Kinder- oder Jugendchöre sind gern gesehen“, betont der Jury-Vorsitzende Dr. Rüdiger Krüger.

Bei den Zupfinstrumenten steht traditionell die Gitarre im Vordergrund. Genauso willkommen sind Harfe, Mandoline, Banjo oder Laute. Auch hier im Solo

oder als Ensemble. In der Klavierbegleitung kann ebenfalls eine Wertung erfolgen. „Wir freuen uns, wenn diese ebenfalls von jungen Leuten, zum Beispiel Geschwistern oder Freunden, ausgeführt wird“, sagt Krüger.

Gespielt werden kann Klassisches wie Modernes. „Das spiegelt die Realität im aktuellen Musikunterricht mit seiner ganzen Vielfalt wieder“, sagt Holger Blüder.

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen bis zum Alter von 21 Jahren, die aus dem Kreis Gütersloh kommen und dort Unterricht erhalten (privat oder an einer Musikschule). Es wird in Altersstufen von 1a (bis 8 Jahre) bis 6 (19 bis 21 Jahre) unterteilt. Die Altersstufen unterscheiden sich nach den Vorspielzeiten und der Anzahl der vorzubereitenden Werke.

Der Jury-Vorsitzende Rüdiger Krüger berichtet, dass heute weniger ältere Jugendliche teilnehmen als früher. Ein Grund könnte die Umstellung von G9 auf G8 sein, was dazu führte, dass durch den verdichteten Schulplan junge Leute der Musik verloren gingen. „Wir wünschen uns, dass wieder mehr über 16-Jährige teilnehmen“, sagt Krüger.

Die Gesamtzahl der Teilnehmenden habe sich nach dem Einschnitt durch Corona dafür wieder stabilisiert. Krüger rechnet für dieses Jahr mit rund 50 Teilnehmenden – die ersten Anfragen habe es schon gegeben.

Bis zum Jugend-Musik-Preis im November sind es noch einige Monate. „Das heißt, es ist sogar noch Zeit genug, sich jetzt ein Programm für den Wettbewerb zusammenzustellen“, sagt Holger Blüder.

Hintergrund

Das Wettbewerbsvorspiel findet am Samstag, 16. November, am Einstein-Gymnasium, Fürst-Bentheim-Straße 60, in Rheda-Wiedenbrück statt. Das Preisträgerkonzert mit Übergabe der Urkunden ist am Sonntag, 24. November, 16.30 Uhr, ebenfalls am Einstein-Gymnasium.

Ausgeschlossen sind Studierende an Musikhochschulen und anderen berufsorientierten musikalischen Ausbildungsstätten, sowie Musikschülerinnen und -schüler, die bereits bei Jugendwettbewerb ab dem Regionalwettbewerb in der gleichen Alters- und Instrumentenkategorie ei-

nen ersten Preis gewonnen haben.

Bei Rückfragen zu Teilnahme-möglichkeiten können sich Lehrende, Eltern und Schülerinnen und Schüler an den Jury-Vorsitzenden Dr. Rüdiger Krüger wenden: ruediger-krueger@vhs-re.de.

Die Anmeldung erfolgt online unter www.vhs-re.de. Außerdem befindet sich dort ein PDF-Formular, das am Bildschirm ausgefüllt und per E-Mail an briefkasten@vhs-re.de gesendet wird. Anmeldeschluss ist der 25. Oktober.

Der Wettbewerb wird unterstützt durch die Volksbank Bielefeld-Gütersloh.



In der Kategorie Zupfinstrumente – zum Beispiel Harfe – findet der Jugend-Musik-Preis statt. Symbolfoto: Bernd Weißbrod/dpa



Böckstiegel

Museum geht in Umbaupause

Werther (gl). Das Museum Peter August Böckstiegel startet in eine zweiwöchige Umbaupause, in der die Ausstellung „Böckstiegel – Der Künstler als Sammler; Zu Gast: Meisterwerke der klassischen Moderne aus der Sammlung Sorst“ nach einer 15-wöchigen Laufzeit wieder ab- und die neue Ausstellung „Nolde – Böckstiegel. Ein Dialog in Grafik und Gemälde“ aufgebaut wird. Museum, Künstlerhaus sowie das Café & Bistro Vincent sind in dieser Zeit geschlossen.

Am Sonntag, 9. Juni, findet die Ausstellungseröffnung von 11 bis 13 Uhr statt, in dieser Zeit ist der Eintritt frei. Dann gelten wieder die regulären Öffnungszeiten (Mittwoch bis Sonntag, 12 bis 18 Uhr) und es finden drei öffentliche Führungen pro Woche statt, an denen man ohne Anmeldung teilnehmen kann: mittwochs 17 bis 18 Uhr (Museum) sowie samstags 15 bis 16.30 Uhr und sonntags 15 bis 16.30 Uhr (Museum und Künstlerhaus).

Termine & Service

Kultur

Mittwoch,
29. Mai 2024

Galerie Siedenhans & Simon: 9.30 bis 13 Uhr Ausstellung „Die Fliege in der Suppenküche“ von Alexandra Sonntag.

Galerie Art Colori: 17 bis 19 Uhr Ausstellung „Bild und Wort – Wort und Bild“ von Petra und Hartwig Kuhn.

Stadthalle Gütersloh: 8 bis 12 Uhr Ausstellung „Einsichten – Ansichten“ mit Werken von Künstlerinnen und Künstlern des Fördervereins Serpil-Neuhaus-Galerie.

Kinos in Gütersloh: Bambi/Löwenherz: 20 Uhr Robot & Frank; 20 Uhr Es sind die kleinen Ding.

Filmwerk: 17.15 und 20.15 Uhr Beautiful Wedding; 14.15, 17.15 und 19.45 Uhr Chantal im Märchenland; 14.15, 17 und 19.45 Uhr Furiosa: A Mad Max Saga; 14.15, 15 und 17 Uhr Garfield – Eine extra Portion Abenteuer; 14.45, 17 und 20.15 Uhr IF: Imaginäre Freunde; 14.30 Uhr Kung Fu Panda 4; 14.10, 16.50 und 19.30 Uhr Planet der Affen: New Kingdom; 20.30 Uhr Tarot – Tödliche Prophezeiung; 17.30 und 20 Uhr The Fall Guy; 17.30 Uhr What Happens Later.

„VoicesInTime“



Der international bekannte A-Cappella-Chor „VoicesInTime“ tritt am 7. Juni im Kulturgut Haus Nottbeck auf. Foto: Frank Schroth

A-Cappella-Chor im Haus Nottbeck

Stromberg (gl). Mit dem Münchener Rock- und Jazzchor „VoicesInTime“ kommt am Freitag, 7. Juni, 20 Uhr, ein international bekannter A-Cappella-Chor nach Oelde-Stromberg. Auf der Bühne des Kulturguts Haus Nottbeck präsentiert das Ensemble sein neues Programm „Lauf“. Es treffen zeitlose Klassiker auf aktuelle Hits, immer in anspruchsvollen und abwechslungsreichen A-Cappella-Arrangements, die das Publikum landauf, landab begeistern, wie es in der Ankündigung heißt.

„VoicesInTime“ zählt zu den erfolgreichsten Chören seiner Art in Europa. 1996 von Stefan Kalmer gegründet, begeisterte das Ensemble seither ohne Noten und Instrumente, dafür mit glasklaren Stimmen. Dabei überschreite der mehrfach preisgekrönte Chor mit seiner Musik diverse Genre-Grenzen, sodass Rock, Pop, Jazz und sogar Rap zu einem stimmigen

Gesamtkonzept verschmelzen. So trifft im neuen Album James Bond auf Heinrich Heine, während Mark Knopfler sich gegen Krieg positioniert, die Chartstürmer „Panic! At the Disco“ hoffnungsvoll bleiben und Danger Dan sich nicht vereinnahmen lässt und deshalb rät: „Lauf davon“.

Auch international habe sich „VoicesInTime“ einen Namen gemacht. So hatte der Chor Auftritte in Ländern wie Österreich, Slowenien, Südkorea oder Kuba. 2016 folgte eine Tournee mit zehn Konzerten in China. Auch mit dem schwedischen Quintett „The Real Group“, einer der bekanntesten A-Cappella-Gruppen weltweit, standen „VoicesInTime“ gemeinsam auf der Bühne. Mit „Lauf“ erschien in diesem Jahr das zehnte Album des Ensembles, das in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk aufgenommen wurde.

Hintergrund

Am Veranstaltungstag öffnet das Kultur-Café bereits um 18 Uhr. Wer sich vorab einen Platz im Kultur-Café reservieren möchte, kann sich telefonisch im Museumsbüro unter 02529/

9497900 oder per E-Mail unter museum@kulturgut-nottbeck.de anmelden.

Tickets gibt es im Internet.

www.kulturgut-nottbeck.de

Kinotiger



Sa. und So. 15.30 Uhr
Sieger sein

Die elfjährige Mona ist mit ihrer Familie aus Syrien nach Deutschland geflüchtet und versucht, sich in ihrem neuen Leben in Berlin zurechtzufinden.

Wirklich glücklich ist sie nur, wenn sie Fußball spielt. Sie wird Teil des Mädchenteams der Schule. Aber auch hier ist nicht alles leicht, da es Konflikte, Streitigkeiten, aber auch den Willen gibt, als Team zusammenzufinden.



Die Glocke und bambi Coupon

Beim Kauf einer Eintrittskarte gibt es für bis zu 3 Kinder eine Ermäßigung von je 1,50 €.